

Predigt ausführlich zu behandeln, ihrer Lösung näher gebracht wird. Fünfzehn Predigten behandeln die Lehre von den Engeln überhaupt und den Schutzengeln insbesondere.

Sachlich wäre auszusehen, daß Erzählungen, Schutzengelgeschichten aus dem Leben der Heiligen, etwas oft angewandt werden, in einer Predigt fünf auf vier Seiten (S. 250—254). Jedenfalls müssen solche Geschichten durchaus verbürgt sein, um auf der Kanzel Verwendung finden zu können. Formell geben allerdings die zahlreichen Erzählungen Abwechslung, Frische, Anschaulichkeit und machen den abstrakten Stoff volkstümlich. Hier gilt sapere ad sobrietatem.

Einige dieser „Predigten“ sind wiederum lediglich Unterricht in Vortragsweise, dabei manchmal zu ausgedehnt. Mehrere, z. B. die Predigt über das Aergernis, zeigen eine lebhafte Kommunikation mit dem Zuhörer, was durchgehends zu wünschen wäre. Fehlerhaft sind manche Einleitungen, zu lang und durch einen Salto zum Thema führend.

Von den Predigten auf das Kirchweihfest gilt so ziemlich dasselbe. Auch hier ausführliche, breite Behandlung, mehrmals in rein unterrichtender Weise, in manchen Vorträgen zu viel des Stoffes: Kirchweihe und Kirchenpatron sind in ein und derselben Predigt behandelt, obwohl der heilige Ritus der Konsekration Stoff und Form für mehr als eine Predigt abgibt. Originell ist die Predigt „Gotteshaus und Familie“.

Es ist zu bemerken, daß die Predigten dieses Bandes nicht gerade als Zahlen gedacht sind, vielmehr als selbständiger Vortrag, der bei Wiederkehr des Festes Abwechslung schaffen und doch manches wiederholen soll. Alles in allem genommen kann die Benützung der Kollektion recht anregend wirken.

Limburg (Lahn).

Dr. Herr.

21) **Die Kirche in der modernen Welt.** Vorträge für Gebildete. Von P. Sigismund Brettle O. M. C. (222) Paderborn 1914, Ferdinand Schöningh, M. 2.—

Das vorliegende Werk des gelehrten und seelenreichen Verfassers enthält 40 Vorträge über das im Titel angegebene Thema, welche in der Würzburger Minoritenkirche gehalten wurden. Das Motiv für die Abhaltung dieser Vorträge war die Erwagung, daß die Heranziehung der gebildeten Laienkreise zum kirchlichen Leben, die besonders unter den gegenwärtigen Verhältnissen dringend notwendig ist, vielfach weder durch pastorelle Hausbesuche noch durch das katholische Vereinsleben in hinreichendem Maße erreicht werden kann. Wirkamer scheint dem Verfasser eine stärkere Berücksichtigung der Gebildeten bei der Predigt, in der sie mit Recht Aufklärung über die Zusammenhänge der religiösen Lehren mit den Grundanschauungen der modernen Welt erwarten. Die Vorträge verbreiten sich über alle Dogmen und Einrichtungen, durch welche die Kirche mit der Welt in Beziehung tritt und auf sie ihren heilsamen Einfluß ausüben soll: Die Tatsache ihrer göttlichen Stiftung, ihre Einheit, Heiligkeit, Katholizität und Apostolizität, ihre Toleranz und Intoleranz, ihre Unfehlbarkeit, ihren Primat, ihre hierarchischen Grade, ihre Strafgewalt, ihr Verhältnis zur Familie, zur Schule und zum staatlichen Leben, ihren Einfluß auf die Erziehung, auf die öffentliche Moral und auf die Kunst. Der Verfasser hat dabei alle hervorragenden Werke der neuesten Literatur zu Rate gezogen. Die Darstellung ist kurz, populär, an manchen Stellen durch rhetorische Schönheit ausgezeichnet. Das Werk wird für Predigten und auch für Vorträge außerhalb der Kirche gute Dienste leisten.

Wien.

Dr. Reinhold.

22) **Predigten für die Sonntage des Kirchenjahres.** Dritter Jahrgang. Von A. Förschner, päpstlicher Hausprälat, Dekan und Pfarrer